

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 01.03.2012	Genehmigungsvermerk Datum: 05.03.2012
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Wohnmobilplatz Wegberg- Bericht 2011		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/2043/12			Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	13.03.2012	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Der Wohnmobilplatz Wegberg ist am 11. Februar 2004 als erster Wohnmobilplatz im Kreis Heinsberg offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Im vergangenen Jahr wurde in der Stadt Heinsberg ein neuer Wohnmobilplatz eröffnet, der nun ein weiteres Angebot im Kreis Heinsberg neben den Plätzen in Wassenberg, Hückelhoven und Gangelt darstellt. Der Wohnmobilplatz in Wegberg wird nicht nur von Gästen aus Deutschland – vornehmlich Besucher aus dem Ruhrgebiet - aufgesucht; viele Gäste kommen auch aus europäischen Nachbarländern, insbesondere Belgien und den Niederlanden, aber auch aus Frankreich und Luxemburg.

Für ein Wohnmobil wird lt. Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 15.03.2011 pro Nacht und Mobil eine Nutzungsgebühr in Höhe von 6,00 € entrichtet. Hierin sind die Versorgung mit Wasser und Strom und die Entsorgung enthalten. Zusätzlich ist ein einmaliger kostenloser Besuch des Hallenbades für eine Person eingeschlossen. Hiervon machen mehr als die Hälfte der Wohnmobilsten Gebrauch. Diejenigen, die diese Karte einlösen, erwerben zusätzliche Karten für weitere Tage und für die übrigen Familienmitglieder. Hierdurch können weitere Einnahmen für das Hallenbad erzielt werden, die ohne den Wohnmobilplatz nicht anfallen würden.

Die Vermarktung des Platzes erfolgt weiterhin in den Fachzeitschriften „Pro Mobil“, „ReiseMobil am Niederrhein“ und „Wohnmobil“, Hinweise im Internet und die Werbung für den Wohnmobilplatz sowie die Freizeitregion Wegberg auf der Camping-, Freizeit- und Fahrradmesse in Essen mittels eines Info-Standes und eines Flyers seit dem Jahre 2006. Im April nimmt der Wohnmobilplatz Wegberg an der einmaligen bundesweiten Aktion „Niederrheinische Reisemobiltage“ teil.

Bei einem vorhandenen Wohnmobilplatz zu berücksichtigen, dass laut dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Tourismus in München Wohnmobilsten pro Tag und Person 40,- € ausgeben. Hierzu zählen Kosten für Gastronomie, Einkaufen und Lebensmittel sowie Freizeitgestaltung. Laut Statistik sind in jedem Wohnmobil 2,5 Personen unterwegs, so dass etwa 100,- € Kaufkraft

mit jedem Wohnmobil in die Stadt und das Umfeld fließen und die Gäste mit dazu beitragen, die Innenstadt zu beleben.

24 Wohnmobilisten haben in 2011 das Angebot der Entsorgung wahrgenommen, bleiben jedoch nicht über Nacht. Hierfür werden Kosten in Höhe von 2,- € erhoben. Der Platz verfügt über eine ausreichende Anzahl (derzeit 12 Stück) an Elektroanschlüssen sowie eine vollständige Ver- und Entsorgung mit Strom, Wasser und Abwasser.

Seit seiner Eröffnung sind die folgenden Besucherzahlen und Einnahmen zu verzeichnen:

Jahr	Übernachtungen	Einnahmen (€)
2004 (März bis Dezember)	179	895,00
2005	758	3.790,00
2006*	1.299	6.495,00
2007	1.164	7.032,00
2008	1.201	7.236,00
2009	868	5.070,00
2010	708	4.262,00
2011	855	5.184,00
Gesamt:	7032	39.964,00

- In 2006 haben zwei Wohnmobile den Platz länger als drei Monate in Anspruch genommen. Dadurch kam es zu einem starken Anstieg der Gesamtübernachtungen.

Nach einem Rückgang der Besucherzahlen in 2009 und 2010 aufgrund strenger Winter mit Glatteis und Schneefall, einem weltweiten Konjunktureinbruch in 2008/2009, der sich auch im Wohnmobilverkauf stark niedergeschlagen hat, sowie die gestiegene Anzahl der Wohnmobilstellplätze - nicht nur im Kreisgebiet – hat sich in 2011 wieder eine Steigerung der Besucherzahlen ergeben.

Dabei sind laut einer Auswertung von Fragebögen, die von Besuchern des Wohnmobilplatzes ausgefüllt wurden, die reizvolle Landschaft mit Rad- und Wanderwegen sowie der persönliche tägliche Kontakt zwischen dem Personal des Hallenbades und den Wohnmobilisten u.a. wichtige Gründe, den Platz anzusteuern. Alle Besucher des Platzes stellen dem Wohnmobilplatz ein sehr gutes bis gutes Zeugnis aus. Verbesserungswürdig sind laut Befragung die Beschilderung bei der Anfahrt sowie eine regelmäßige Beseitigung der Vermoosung der Stellflächen.

Für die Pflege des Platzes mit Gehölzschnitt durch den Baubetriebshof sowie für die Unterhaltungskosten für Wasser, Strom, Versicherung und Grundbesitzabgaben sind in den Jahren 2009 bis 2011 folgende Kosten entstanden, die den Einnahmen gegenüberzustellen sind:

Kostenart	Betrag 2009 in €	Betrag 2010 in €	Betrag 2011 in €
Wasserversorgung	57,66	42,37	66,45
Stromkosten	2.330,12	2.119,18	2.197,24
Durchschnitt Verbrauch in € je Wohnmobil	(2,68)	(2,99)	(2,57)
Versicherung	6,18	6,68	5,09
Grundbesitzabgaben, Abwasser, Müll	397,41	395,71	369,72
Zwischensumme	2.791,37	2.563,94	2.638,50
Personalkosten Baubetriebshof 60 Std. in 2009 à 41,49 €/Std., 64 Std. in 2010 à 42,14 €/Std. 60 Std. in 2011 à 42,14 €/Std. inkl. Maschinennutzung	2.489,40	2.696,96	2.528,40
Summe Ausgaben insgesamt	5.280,77	5.260,90	5.166,90
Einnahmen (brutto)	5.070,00	4.262,00	5.184,00
Defizit/Überschuss	- 210,77	- 998,90	+ 17,10

Die Verwaltung weist nachrichtlich darauf hin, dass mit der Einführung des NKF am 01.01.2007 die anfallenden Personalkosten für das Hallenbadpersonal (das Herausstellen der Mülltonnen am Platz, Kontrollgänge, Hilfe bei technischen Problemen und das Bestücken der Infotafel) dargestellt werden müssen. Der Zeitaufwand beträgt derzeit 0,38 Stellenanteile. Diese Kosten hat die Verwaltung in die Berechnung nicht einbezogen, weil das Hallenbadpersonal diese Dienste während des üblichen Badbetriebes, d.h. in „wacher Bereitschaft“ übernimmt.

Aufgrund der dargestellten Ein- und Ausgaben ergibt sich für das Jahr 2011 ein Überschuss in Höhe von 17,10 €.

Um die Angemessenheit des Nutzungsentgeltes zu beurteilen ist ein Vergleich mit Nachbarstädten sinnvoll und angeraten. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Brüggen:	Platz 1: 4 Euro pro Nacht und Stellplatz; 2,00 Euro für Strom Platz 2: 7,50 € pro Übernachtung für 2 Personen, jede weitere Person 2,- €; 2,00 Euro für Strom
Wassenberg:	5 Euro/Tag; 20 Euro/Woche, 1 Freikarte Parkbad
Hückelhoven:	4,50 Euro/Nacht, Strom 0,50 Euro je kWh, Wasser gegen Entgelt, Entsorgung für Übernachtungsgäste kostenlos
Heinsberg:	10,- € pro Tag; 0,50 € pro kWh
Niederkrüchten:	Caravan/Wohnmobil 6,- Euro, Zelt 4,- Euro, Erw. 2,50 Euro, Kind 1,- Euro; Strom: 40 Cent je kWh
Gangelt:	je Fahrzeug und Übernachtung: 7,- € Montag bis Donnerstag; 10,- € an Wochenenden, Feiertagen, und während der Ferien in NRW Strom: 0,30 € pro Kwh

Niederkr.-Overhettfeld:	7,- Euro pro Wohnmobil und Strom extra
Mönchengladbach:	Kostenfrei bis 2 Tage
Dülken:	Derzeit kostenfrei
Kleve:	4 Euro pro Nacht und Wohnmobil; Stromzähler mit Geldeinwurf

Mit den derzeit erhobenen 6,- € je Wohnmobil liegt der Wegberger Wohnmobilplatz im mittleren Gebührensegment. Die „spitze“ Abrechnung der Stromkosten durch die mögliche Anbringung von Stromsäulen mit Münzeinwurf vor der Stromentnahme – wie sie einige Plätze besitzen - wird als nicht wirtschaftlich angesehen aufgrund eines durchschnittlichen Stromverbrauchs von 2,57 € je Mobil in 2011. Im Übrigen können die empfindlichen und gegen Vandalismus anfälligen Geräte im Falle einer notwendigen Reparatur nach Beschädigung mögliche zusätzliche Einnahmen für die entnommenen Strommengen aufzehren.

Aufgrund der Tatsache, dass die Kosten durch die Gebühren in 2011 nur knapp gedeckt und weitere Energiekostenerhöhungen erwartet werden, schlägt die Verwaltung vor, die Nutzungsgebühr ab 01.04.2012 auf 7,- € je Wohnmobil zu erhöhen. Der Platz ist trotz der moderaten Erhöhung der Gebühren noch wettbewerbsfähig. Die Gebühr sollte für die nächsten beiden Jahre bis zum 30.06.2013 festgeschrieben und nach der Abrechnung 2012 Anfang 2013 erneut überprüft werden.

Auch die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten aufgrund der geringen Nutzung (ca. 24 Wohnmobile pro Jahr) belassen bleiben.

Die Verwaltung wird die Änderungen entsprechend bekannt machen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, das Nutzungsentgelt je Wohnmobil ab dem 01.01.2012 auf 7,- € zu erhöhen und bis zum 30.06.2013 festzuschreiben. Nach der Abrechnung 2012 soll Anfang 2013 dies erneut überprüft werden.

Die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollen bestehen bleiben und die Freikarte je Wohnmobil für das städt. Hallenbad weiter gewährt werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten des Wohnmobilplatzes und die Einnahmen sind in den Produktgruppen 15 02 00 dargestellt.

Alternativen:

- Keine -

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Lambertz I.4

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Esser Stadtkämmerer
Gez. Kaiser RPA